

sich hier auf keine Wege hervor thun. Über dieses wird der Unterscheid hauptsächlich aus der Wiederbringung oder Reduction offenbahr, welche bey unserm Wasser zwar thulig und leicht, beym Wein aber und dergleichen gar nicht möglich ist. Denn man mache erstlich die Ocher zu Eisen, wo es nur eine ziemliche Quantität, und die kalchigte Erde weg seyn muß, auch sonst eine Erfahrung in Eisen-Proben seyn will; hernach nehme man das Bitter-Salk, worein sich das Vitriol-sauer verkrochen hat, und mache es nach der bekanten Art, mit einer Fettigkeit unter Zusehung Pot-Asche, zu Schwefel-Leber; aus der Schwefel-Leber scheid man den Schwefel mit Eßig; nun nehme man entweder den ganzen Schwefel und lasse ihn mit Eisen-feil und Wasser gelind erwärmen; oder man ziehe aus dem Schwefel, worzu nur etwas viel seyn will, durch die Azündung das saure Wesen heraus, und löse Eisen damit auf, so wird auf beyderley Art der Vitriol, der im Wasser vor der Ocherseirung gewesen war, förmlich wieder gebracht oder reducirt seyn. Den aber will ich sehen, der mir aus Wein süßen Most wieder machen kan. Inzwischen ist doch hier nicht von einer bloßen Niederschlagung zu reden, da ein Wesen sich mit demjenigen vereiniget, was entweder gar seines gleichen ist, oder es doch lieber als dasjenige hat, mit dem es zuvor verbunden war, und also das vorige fahren und fallen läset; indem man sich dadurch gar zu nahe erklärete, wo man den  
Beweis